

Verpflichtende Fortbildung und Leben

Beitrag von „FrauCitas“ vom 15. September 2017 13:12

Vielen lieben Dank für die vielen konstruktiven Antworten.

Ich habe auch die weniger konstruktiven Antworten nutzen können - sozusagen als Lackmustest - und mich entschieden, die Bitte um ausnahmsweise Teilnahme an der FB an einem anderen Ort nicht zu begründen, sondern erstmal nur zu äußern. Ich habe bereits befürchtet, dass die Lage nur für informierte Leute nachvollziehbar sein wird und wurde hier ja durchaus bestätigt.

Bin gespannt, welche Antwort ich auf meine Bitte ohne Grund bekomme.

Die Lösung wird wahrscheinlich wirklich sein, dass ein Kollege mich freiwillig vertritt. Von der Sache her finde ich es nach wie vor schade, wenn es keine andere Lösung gibt, denn nur genau einen Termin so klar festzulegen finde ich nicht gerade "arbeitnehmerfreundlich".

Da hilft es ja auch nicht, wenn in anderen Berufen ebenfalls familienunfreundliche Bedingungen herrschen.

Selbst arbeite ich seit Annahme unseres Sohnes übrigens TZ, mein Mann war 3 Jahre in EZ und arbeitet erst seither wieder projektweise.